

Arbeitsauftrag für die Woche vom 22.03.-26.03.2021

Klasse 7.6.

Lehrperson: Herr Groß

Fach: Geschichte

Hallo zusammen,

die letzte Woche vor den Osterferien steht an.

Den Arbeitsauftrag findet ihr auf den nächsten Seiten des Dokuments.

Ich habe mir Folgendes überlegt: Das ihr mir den Arbeitsauftrag zusendet ist, wie ihr alle wisst, verpflichtend. Es gibt jedoch die Möglichkeit, dass ihr - auf freiwilliger Basis - diesen Arbeitsauftrag von mir benoten lassen könnt. Dies ist eine Möglichkeit um euch weiter zu verbessern. Niemand von euch soll etwas zu verlieren, sondern ausschließlich zu gewinnen, haben.

Dies bedeutet konkret: Wenn ihr euch dazu entscheidet, dass ich die Aufgabe benoten soll, werde ich dies tun. Ich werde die Note allerdings nur dann in mein Notenbuch eintragen, wenn diese zur Verbesserung eurer individuellen Notensituation beiträgt. Falls eine Note dabei rauskommen sollte, die euren Durchschnitt eher verschlechtern würde, trage ich sie erst gar nicht ein. Ich denke, dies ist ein faires Angebot, welches jeder von euch ohne Druck annehmen kann.

Wie gewohnt findet ihr die Arbeitsaufträge sowohl in Sdui als auch auf der Homepage.

Falls es Rückfragen sowie anderweitigen Beratungs- oder Gesprächsbedarf geben sollte stehe ich selbstredend per Mail, Telefon oder Skype zur Verfügung. Bitte scheut euch nicht bei Bedarf davon Gebrauch zu machen. Ich bin für euch da!

Ich wünsche euch allen eine schöne Woche und erholsame Osterferien.

Mit besten Grüßen aus Neuwied.

Arbeitsauftrag Klasse 7.6. (22.03.-26.03.2021)

Gruppen der ägyptischen Gesellschaft

Die Mehrzahl der Ägypter lebte als Flussbauern am Nil. Neben dem Getreideanbau betrieben diese Fellachen (= Bauern) die Zucht von Rindern und Geflügel. Sie legten Obstgärten an und fischten im Nil. Ihre Aufgabe war es, das Land mit den nötigen Nahrungsmitteln zu versorgen.

Während der Überschwemmungen wurden sie auch auf den Großbauten des Pharao eingesetzt. Aus Inschriften wissen wir, dass die Aufseher die Ernte oft mit großer Härte eintrieben und dass die Versorgung der vielen zwangsverpflichteten Arbeiter beim Tempelbau nicht immer reibungslos funktionierte. Es kam deshalb mitunter zu Auseinandersetzungen zwischen den Arbeitern und den Beamten.

Die Sklaven konnten zu allen nur denkbaren Arbeiten verwendet werden, da sie völlig rechtlos waren und als Ware betrachtet wurden. Je nach ihren Fähigkeiten wurden sie auch zu gehobeneren Tätigkeiten, wie z. B. zur Kinderbetreuung herangezogen. Mitunter war ihr Dasein manchmal besser als das der Fellachen.

Die Soldaten sorgten für Ordnung im Staat, sicherten die Durchsetzung der Anordnungen des Pharao und bewachten die Grenzen des Landes.

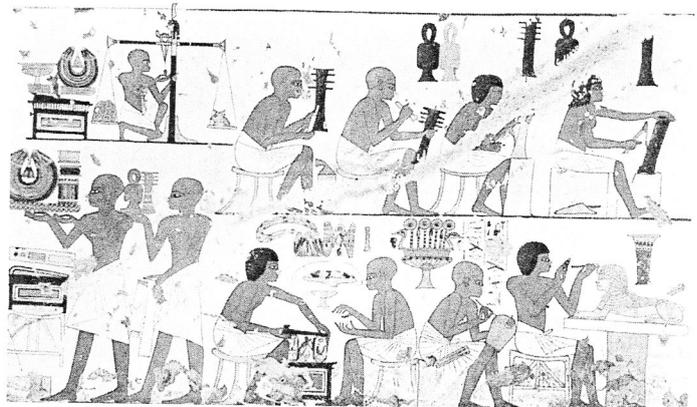
Durch die vielen Aufgaben, die bei der Bewässerung und Trockenlegung oder bei großen Bauvorhaben anfielen, bildeten sich mit der Zeit besondere Berufe heraus: Kanal- und Dammbauer, Steinmetze, Erzgießer oder Händler, die die benötigten Materialien im Ausland einkauften. Handwerker und Kaufleute bildeten bald eine eigene Bevölkerungsschicht.

So waren die Lebensbedingungen der vielen Gruppen innerhalb der ägyptischen Gesellschaft sehr unterschiedlich. Hohe Beamte und Priester lebten in prächtigen Häusern mit weiten Empfangsräumen und schattigen Gärten. Eine große Zahl Diener stand ihnen zur Verfügung. Eine hohe Stellung konnte nur der erringen, der die Kunst des Schreibens beherrschte. Schreiber und Beamte standen als „Wissende“ im Ansehen hoch über allen anderen Berufen. Da nur Reiche ihre Kinder in Schreibschulen schicken konnten, vererbten sich Aufstiegschancen und Reichtum in der Regel in den gleichen Familien.

Frauen waren sehr geachtet. Allerdings wurde von ihnen auch erwartet, dass sie dem Mann – wenn möglich – männlichen Nachwuchs schenkten. Frauen konnten frei über ihr Vermögen entscheiden und vor Gericht gehen. Die Schrift erlernen durften sie im Allgemeinen aber nicht.



Ein Bauer muss einen Teil seines Geflügels an einen Steuereintnehmer abgeben.



Die ägyptischen Handwerker konnten die unterschiedlichsten Materialien, wie Holz, Stein, Metall sehr kunstvoll bearbeiten. Hier ist die Herstellung verschiedener kultischer Gegenstände abgebildet.

Unterrichtsreihe: Ägypten - Hochkultur am Nil

Unterrichtsstunde: Gruppen der ägyptischen Gesellschaft



Numerobis

Fragen zum Text „Gruppen der ägyptischen Gesellschaft“

Arbeitsauftrag: Beantworte die folgenden Fragen mit Hilfe des zur Verfügung gestellten Textes. Schreibe deine Antworten auf die vorgegebenen Linien.



1. Wie lebte die Mehrzahl der Ägypter und welchen Tätigkeiten/Aufgaben gingen sie nach?

2. Was ist heute aus Inschriften bekannt?

3. Beschreibe die Stellung der Sklaven innerhalb der Gesellschaft.

4. Warum bildeten sich mit der Zeit besondere Berufe heraus?

5. Wo lebten die hohen Beamten und die Priester?

6. Warum konnten Schreiber und Beamte eine hohe Stellung innerhalb der Gesellschaft erreichen?

7. Würdest du die ägyptischen Frauen als „frei“ oder „unfrei“ einschätzen? Begründe deine Meinung.
